



LIPSCITY

CHORONOLOGIE DER ZEITEN



Daten kennzeichnen die Zeit, zu der sich Ereignisse abspielen. Die Bibel verbindet Zeitangaben mit der Lebensdauer einzelner Personen, mit der Amtszeit bestimmter Herrscher oder mit anderen bemerkenswerten Ereignissen. Sie enthält die einzige vollständige bis zur Zeit der Erschaffung Adams zurückreichende Chronologie. Durch die biblische Chronologie wurde festgelegt, wann wichtige Ereignisse in Erfüllung des Vorsatzes Gottes stattfinden. Der heute in vielen Teilen der Welt verwendete Gregorianische Kalender kam erst ab 1582 in Gebrauch. Weltliche Quellen enthalten widersprüchliche Zeitangaben über geschichtliche Ereignisse. Bestimmte Schlüsseldaten, wie das Jahr 539 vuz für den Fall Babylons und somit 537 vuz für die Rückkehr der Juden aus dem Exil, sind jedoch gut belegt – Esra 1:1-3. Von solchen Daten ausgehend sind für historische biblische Ereignisse Kalenderdaten anzugeben.

Leben Menschen seit Jahrmillionen Menschen auf der Erde oder leben sie erst seit ein paar Jahrtausenden, wie aus Bibel zu schlussfolgern ist? Die von der Wissenschaft verwendeten Datierungsmethoden stützen sich auf Vermutungen, die zwar nützlich sein können, jedoch oft zu sehr widersprüchlichen Ergebnissen führen. Ihre Datierungen müssen daher laufend berichtigt werden.

In einem Bericht der Zeitschrift New Scientist vom 18. März 1982 war zu lesen >Ich kann kaum glauben, dass ich vor nicht einmal einem Jahr solche Behauptungen aufgestellt habe<. So äußerte sich Richard Leakey vor dem vornehmen Publikum der Royal Institution of Science bei einem Vortragsabend. Schließlich gab er öffentlich zu, dass die herkömmliche Auffassung, die er noch bis vor kurzem in der BBC-Fernsehserie, 'The Making of Mankind' >Die Entstehung der Menschheit< vertreten hatte, wahrscheinlich auf einer Anzahl entscheidender Gebiete falsch sei. Insbesondere schätzt er jetzt das Alter des ältesten Vorfahren des Menschen beträchtlich jünger ein als die 15 bis 20 Millionen Jahre, für die er zuvor im Fernsehen eingetreten war<.

Von Zeit zu Zeit werden neue Datierungsmethoden entwickelt. Wie verlässlich sind sie? Über eine als Thermolumineszenz bekannte Methode heißt es in der New Encyclopedia Britannica (1976, Macropedia, Bd. 5, S. 509): >Der gegenwärtige Stand der Thermolumineszenzmethode ist mehr durch Hoffnung als durch Erfolg gekennzeichnet<. Auch die Zeitschrift Science (28. August 1981, S. 1003) berichtete von einem Skelett, dessen Alter aufgrund der Aminosäuredatierung (Razemat-Methode) mit 70 000 Jahren angegeben wurde, das gemäß Radioaktivitätsmessungen jedoch nur 8 300 bis 9 000 Jahre alt sein kann.

Die Zeitschrift Popular Science berichtet im November 1979, S. 81 >der Physiker Robert Gentry wird zitiert: >Datierungen, die aufgrund des radioaktiven Zerfalls vorgenommen worden sind, können vom wahren Alter abweichen. Keinesfalls nur um wenige Jahre, sondern um Größenordnungen<. Wie der Artikel zeigt, führten seine Forschungsergebnisse zu der Schlussfolgerung: >anstatt der Mensch die Erde seit 3,6 Millionen Jahren bevölkert, ist er vielleicht erst einige wenige tausend Jahre hier<.

Beachtenswert ist jedoch die unterschiedliche Zeitgeschichte, in der Wissenschaftler das Alter der Erde selbst viel höher einschätzen, als das Alter des Menschen auf oder in ihr. Das entspricht vollumpfänglich der Heiligen Schrift.

Wurde das in der Bibel angegebene Alter der Menschen vor der in vielen Kulturen bekannten großen Sinnflut nach demselben Jahresbegriff ermittelt, den wir heute als Zeitrechnung nach Christus gebrauchen?

Würde man annehmen, die Jahre der Bibelgeschichte entsprächen unseren heutigen Monaten, so wäre Enosch im Alter von 7 Jahren Vater geworden. Kenan wäre erst 5 Jahre alt gewesen als er einen Sohn zeugte 1. Mo. 5:9, 12. Das mag jeder verneinen können. Die in Verbindung mit der Sinnflut angegebene detaillierte Chronologie lässt auf die Länge der damaligen Monate und Jahre schließen. Vergleicht man 1. Mose 7:11, 24 mit Kapitel 8:3, 4 ist festzustellen, dass fünf Monate vom Siebzehnten des zweiten Monats bis zum Siebzehnten des siebten Monats 150 Tagen oder fünf Monaten von je 30 Tagen entsprachen. Bevor vom nächsten Jahr die Rede ist, wird besonders auf einen zehnten Monat und auch auf spätere Zeitabschnitte Bezug genommen 1. Mo. 8:5, 6, 8, 10, 12-14. Offensichtlich bestand damals ein Jahr aus zwölf Monaten von je 30 Tagen.